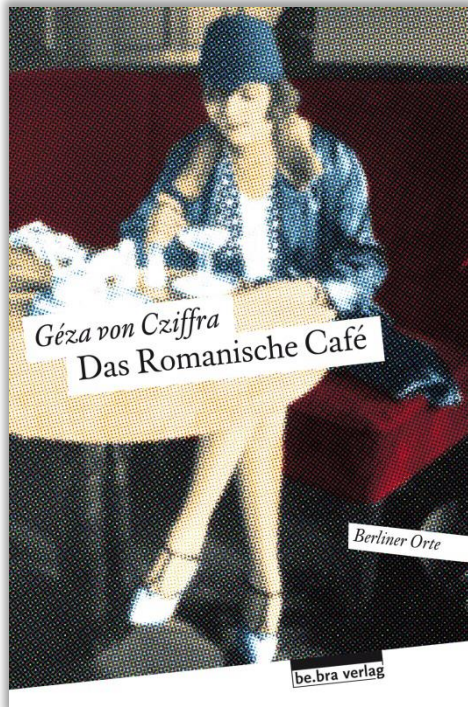


Der »Olymp der brotlosen Künste«

Géza von Cziffra

Das Romanische Café

Herausgegeben von Ingrid Feix

Der Titel erscheint in der Reihe »Berliner Orte«

144 Seiten, 12,5 x 19 cm, Paperback,

20 schw.-w. Abb.

September 2019

12,- €

ISBN 978-3-89809-164-0

In den 1920er Jahren war das Romanische Café der bekannteste Künstlertreffpunkt Berlins. Der »Wartesaal der Talente«, wie Erich Kästner das Café nannte, war Meinungs- und Kontaktbörse für etablierte Kulturschaffende und solche, die es werden wollten. Zu den Stammgästen zählten Schriftsteller wie Else Lasker-Schüler, Gottfried Benn, Egon Erwin Kisch, aber auch unzählige Maler, Schauspieler, Verleger, Komponisten und andere Geistesgrößen.

Géza von Cziffra, der als junger Mann im Romanischen Café ein und aus ging, hat seine Erlebnisse und Beobachtungen in unterhaltsame Geschichten gefasst, die den Flair der Berliner Bohème noch einmal zum Leben erwecken.

Géza von Cziffra

(1900–1989) war ein ungarischer Schriftsteller und Filmregisseur. Seit 1923 lebte er mit Unterbrechungen in Berlin und schrieb dort u. a. Glossen für die Zeitschrift »Weltbühne«. Nach dem Zweiten Weltkrieg prägten seine Musik und Unterhaltungsfilme (z. B. »Die Fledermaus«, »Charleys Tante«) die deutsche Kinolandschaft maßgeblich mit. Als Autor veröffentlichte er Romane und Anekdotensammlungen, darunter »Der heilige Trinker. Erinnerungen an Joseph Roth« und »Im Wartesaal des Ruhms. Begegnungen mit berühmten Persönlichkeiten«.

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach

Presse & Veranstaltungen

k.flach@bebraverlag.de

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

www.bebraverlag.de